

Forstlehranstalten.

Bei der Königlich Sächsischen Akademie für Forst- und Landwirthschaft zu Tharand beginnt das bevorstehende Wintersemester am 16. Oktober d. Jahrs.

Nähere Auskunft über Aufnahmebedingungen etc. ertheilt die Direktion.

Tharand, den 7. August 1865.

Academie-Direktion:
Schober.

Forstlich angewandte Mathematik.

Zu Preßler's „rationellem Waldwirth“.

Der verehrlichen Redaktion der Monatschrift wird es vielleicht von Interesse sein, etwas Näheres über die Erklärung zu erfahren, welche bei der Versammlung der deutschen Land- und Forstwirthe in Dresden, in der Sitzung der Forstsektion am 30. v. Mts. in Antrag gebracht und von Vielen gutgeheißen worden ist.

Ich gestatte mir hier eine Abschrift des fraglichen Schriftstückes zu beliebigem Gebrauche zu übersenden.

Die Unterschriften würden erheblich zahlreicher ausgefallen sein, wenn zu der Zeit, wo der Vorschlag gemacht werden mußte, (unmittelbar nach Eröffnung der Sitzung) das Lokal bereits gefüllter gewesen und so der Vorschlag mehr bekannt geworden wäre. Immerhin dürfte aber so viel unverkennbar bleiben, daß die Zustimmenden aus lauter erfahrenen und gereiften Forstwirthen bestanden.

Tharand, den 4. Juli 1865.

W. v. Cotta.

Wer wollte das scharfe Denken und Rechnen verkennen, mit welchem der Verfasser des „Rationalen Waldwirths“ seine Lehre aufgestellt hat, wer den Eifer und die Sorgsamkeit unbeachtet lassen, mit denen er ihr Geltung und Eingang zu verschaffen sucht. Dennoch aber erscheint die Verneinung der Anwendbarkeit und Zu-

läufigkeit dieser Lehre von Seiten der praktischen und erfahrenen Forstleute ebenso natürlich, als unvermeidlich, wenn man erwägt, daß der Aufbau der Theorien des „Rationellen Forstwirthes“ wesentlich auf Annahmen und Voraussetzungen rein idealer und hypothetischer Art besteht, welche mit der Natur des Waldes, mit den wirthschaftlichen, geschäftlichen und kommerziellen Bedingungen eines gesunden und ungefährlichen Forsthaushaltes unvereinbar sind.

Dazu kommt, daß die Grundlagen und Anführungen, auf denen des Verfassers Waldwirthschaft erbaut werden soll, Neues und Unbekanntes nicht enthalten, wenn schon dem Vertreter des sogenannten rationellen Betriebes das Verdienst gehört, betreffs der Ertrags-, Zuwachs-, Kulturkosten-, Zinsverhältnisse und des dahin gehörigen Rechnungswerkes, schärfere Auffassungen erbracht zu haben.

Unter Anerkennung dieser Verdienste müssen indeß doch die Unterzeichneten die Anwendbarkeit der Theorien und Grundsätze des sogenannten Rationellen Forstwirthes bei allen Staats-, Korporations- und größeren Kommunal- und Privatwaldungen verneinen und ihre Anwendung entschieden widerrathen.

Dresden, am 30. Juni 1864.

- W. v. Cotta, k. sächs. Oberforstmeister.
 Mördes, k. bayr. Regierungs- und Forstrath von Würzburg.
 v. Pannewitz, k. preuß. Oberforstmeister aus Breslau.
 Robert Kühn, k. sächs. Oberforstmeister.
 Paur, k. bayr. Regierungs- und Forstrath von Augsburg.
 v. Stelzl, k. bayr. Regierungs- und Forstrath aus Regensburg.
 v. Veltheim, Oberjägermeister von Braunschweig.
 Schulze, k. bayr. Regierungs- und Forstrath aus München.
 O. v. Witzleben, k. sächs. Oberförster.
 Freiherr v. Manteuffel, k. sächs. Oberforstmeister.
 Freiherr v. Berg, k. sächs. Oberforstrath.
 Geitel, herz. braunschweig. Forstmeister von Blankenburg.
 W. Freiherr v. Berg, Direktor der fürstlich Esterhazy'schen Herrschaft Spoly Parsto.
 v. Michael, fürstl. sondershausf. Oberforstmeister.

- H. C. Bär**, k. bayr. Revierförster von Schwarzenbach.
Baer, k. preuß. Oberförster.
A. Chieriod, k. k. Forstrath aus Preßburg.
Berger, k. preuß. Oberförster von Altruppin.
Kettstadt, k. hannöv. Forstmeister von Nienburg.
Gesner, Forstmeister in preuß. Schlesten.
Mrici, k. preuß. Oberforstmeister von Berlin.
Freiherr v. Schmerzing, herz. altenburg. Oberforstmeister.
Sprenger, k. preuß. Oberförster.
Pommrich, k. sächs. Oberförster.
v. Struwe, k. russ. Forstkommissär aus Warschau.
G. v. Matuschka, k. preuß. Forstinspektor.
O. Brunst, k. sächs. Forstinspektor.
Anaudt, großh. weimar. Forstinspektor von Markfuhl.
Mördlinger, k. württb. Oberförster und Professor aus Hohenheim.
Knipping, k. hannov. Forstmeister aus Hammeln.
v. Wangenheim, Oberforstmeister aus Gotha.
G. A. Baum, herz. altenburg. Oberförster aus Hummelshain.
F. Mehlborn, herz. altenburg. Revierförster aus Wildschwiz.
O. v. Stieglitz, herz. altenburg. geheimer Finanzrath und Oberforstmeister.
H. v. Biegefar, herz. altenb. Oberforstmeister aus Hummelshain.
C. Grebe, großh. sächs. geheimer Oberforstrath aus Eisenach.
v. Saumbach, herz. nassau. Oberforstrath aus Wiesbaden.
Braun, großh. hess. Oberforstsekretär aus Darmstadt.
K. Blohmer, k. sächs. Oberforstmeister.

Der Naturgeschichte der Holzarten.

Ueber Larus und sein Aussterben in Thüringen*.

Von A. Röse zu Schnepfenthal.

„Alles Leben ist ein Hingang zum Tode!“ — Mit diesen Worten bezeichnet Humboldt treffend das große Naturgesetz, dem

* Anmerkung. Dieser Vortrag war für die vorjährige Thüringische